



# ELLWANGER.GEIGER

PRIVATBANKHAUS SEIT 1912

## Performance hui – Konjunktur und Politik pfui

Die Börsen lehrten in den ersten zehn Monaten des Jahres 2019 einmal mehr, dass eigentlich erfreuliche Entwicklungen der Vergangenheit noch übertriften werden können. Und das alles vor dem Hintergrund der vielen ungelösten Probleme wie dem Handelsstreit der USA mit China, dem schwebenden Brexit-Dilemma und dem ungelösten Iran-Konflikt. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Konjunkturlage angesichts der weltweit andauernden Spannungen in den Handelsfragen darstellt. Der kürzlich veröffentlichte Einkaufsmanagerindex für die deutsche Industrie (49,1 Punkte) verdeutlicht, dass sich die deutsche Wirtschaft in rezessivem Terrain befindet. Chefvolkswirte deutscher privater Banken rechnen dennoch mit einem Wachstum von 0,5% für 2019 und erwarten eine Steigerung auf 1,0% für 2020. Der ifo-Geschäftsklimaindex hat sich leicht verbessert und seinen fünfmonatigen Abwärtstrend unterbrochen. Entscheidend wird der Ausgang der US-China-Handelsgespräche sein. Es sollte den Verhandlungspartnern klar sein, dass im vierten Quartal zumindest ein Teilerfolg her muss. Ein erneutes Scheitern der Gespräche würde Enttäuschungspotenzial mit negativen Folgen für die Finanzmärkte in sich bergen. Immerhin zeigen einzelne Wirtschaftsdaten den berühmten Silberstreif am Horizont auf. Der ZEW-Index (Befragung von ca. 900 Finanzexperten) verdeutlicht zwar eine Verschlechterung der aktuellen Konjunkturlage, der Ausblick verbesserte sich jedoch deutlich. In den USA stiegen die Industrieproduktion

### Geopolitische Risiken dominieren nach wie vor

sowie die Kapazitätsauslastung. Auch der wichtige Häusermarkt befindet sich wieder im Aufschwung. Weitere Zinssenkungen der Fed stehen zur Diskussion, wobei in diesem Jahr ein weiterer Zinsschritt angesichts positiver Entwicklungen unsicher ist. Das im September verabschiedete umfangreiche geldpolitische Maßnahmenpaket der EZB trägt ebenfalls zur Stabilisierung bei, sodass gute Chancen bestehen, die Kurse bis zum Ende des Jahres in ruhigen Bahnen zu halten. Dennoch dominieren geopolitische Risiken – wie die Verschärfung der Iran-Krise jüngst zeigte. Erstaunlich ist, wie besonnen die Finanzmärkte reagiert haben. Weder kam es zu befürchteten „Preisexplosionen“ beim Rohöl noch zu crashartigen Tumulten an den Aktienmärkten, wie dies noch vor einigen Jahren der Fall gewesen wäre.

Die beispiellos niedrigen Zinsen machen Aktien wohl wirklich alternativlos. Dieses historisch niedrige Zinsniveau wird

uns erhalten bleiben, denn die Normalisierungspolitik der Zentralbanken ist vor dem Hintergrund einer stark schwächelnden Weltkonjunktur beendet. So sank die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihen im dritten Quartal in der Spitze auf -0,71%. Immerhin korrigierte dieser Wert auf -0,25%. In Summe ändert dies nichts an der Absurdität der Situation. Aber offensichtlich gibt es viele Investoren, die eine Anleihe erwerben und akzeptieren, dass sie weniger zurückbekommen, als sie bezahlt haben. Einige sind auch durch Regulierung gezwungen, ihre Kundengelder in sichere Staatsanleihen mit bestimmten Rating-Anforderungen zu investieren (z.B. Lebensversicherungsgesellschaften oder Pensionskassen). Einer Analyse des Rating-Hauses Fitch zufolge notieren bis jetzt bereits weltweit Anleihen im Volumen von ca. 17 Billionen US-Dollar mit einer negativen Rendite. In einem solchen Umfeld wird Währungen immer wieder ein Diversifikations- und Renditepotential zugeschrieben. Jedoch ist nicht auszuschließen, dass eventuelle Stärkephasen des Euro im Vergleich zu internationalen Währungen zu Performanceeinbußen führen. Mit Blick auf die weltwirtschaftlichen Verflechtungen und den Beitrag zum Weltwirtschaftswachstum dürfte es in den nächsten Jahren dennoch notwendig sein, Aktien sowie Anleihen aus den Schwellenländer-Regionen aufgrund der positiven Perspektiven in der Anlagestrategie zu berücksichtigen.





## Privatbankhaus Ellwanger.Geiger – Ihr unabhängiger Vermögensverwalter

Seit 1912 steht das Privatbankhaus Ellwanger.Geiger für erstklassige Beratung und Betreuung. Die Stuttgarter Privatbank sieht ihre wichtigste Aufgabe darin, für die Vermögenswerte und die ganz individuellen Fragestellungen maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln. Das bedarf im Gespräch mit dem Kunden natürlich Zeit, die wir uns als Bank aber gerne nehmen. Weiter ist es in einer Zeit des ständigen Wandels wichtig, Entwicklungen an den Finanzmärkten genau zu beobachten, um die bestmöglichen Anlageprodukte zu finden. Veränderungen erfordern darüber hinaus, sicher Geglaubtes immer wieder auf den Prüfstand zu stellen und gegebenenfalls anzupassen. Mit diesem Vorgehen erzielte die Ellwanger.Geiger Vermögensverwaltung in der Vergangenheit regelmäßig hervorragende Ergebnisse, wie der Blick auf verschiedene Rankings der letzten Jahre (z.B. firstfive) zeigt. Ein wichtiger Erfolgsfaktor bei all den zu treffenden Entscheidungen ist die absolute Unabhängigkeit der Anlagestrategien von Produkt- oder Vertriebsvorgaben. Insofern ist das Anlageuniversum völlig uneingeschränkt. So können von den Tausenden in Deutschland zum Vertrieb zugelassenen Investmentfonds jene ausgewählt werden, die die jeweiligen Zielmärkte in der Portfolioallokation am besten repräsentieren. Die Basis sämtlicher Investitionsüberlegungen bildet die Asset Allocation, die die Verteilung der Kundengelder weltweit auf die verschiedenen Assetklassen Länder, Regionen und Investmentthemen definiert. Studien und Erfahrungswerte zeigen, dass die richtige Zusammensetzung des

des Portfolios langfristig 85% des Anlageerfolgs ausmacht. Alle vier Wochen wird die Struktur in der Anlageausschussung einer Revision unterzogen. Hierbei sind Mitglieder der Geschäfts- und Bereichsleitung sowie des Portfoliomanagements involviert.

## Performance-manufaktur

Unser Wertpapiergeschäft blickt auf eine langjährige Historie zurück. Die zunehmende Komplexität an den Finanzmärkten und der Wunsch unserer Kunden, sich nicht täglich mit Vermögensanlagen beschäftigen zu müssen, waren der Anlass, schon 1994 eine professionelle Vermögensverwaltung anzubieten. Wissenschaftliche Erkenntnisse zur Risikosteuerung (Diversifikation) bilden das Grundgerüst für sämtliche Anlageentscheidungen. Rückblickend hat sich die Überlegenheit von weltweit gestreuten Portfolios in Zeiten eklatanter Aktienmarkt- und Finanzkrisen, wie z.B. der Asien- und Russland-Krise 1997/1998, dem Platzen der Technologieblase 2000–2003 (Dax -66%) und nicht zuletzt der Subprime- und Schuldenkrise 2008/2009 (DAX -45%), gezeigt. Diese Performance-Erfolge sind allerdings nicht möglich, wenn man nur an einer „Buy-and-Hold“-Strategie festhält. Ausgehend von einem globalen Investmentansatz wird angestrebt, dass die Kundenportfolios von den Entwicklungen der Weltmärkte Europa, Asien und Nordamerika profitieren. Zunehmende internationale Verflechtungen und globale Trends bieten bei der Investition in Themen viele weitere Chancen, die wir seit einigen Jahren erfolgreich umsetzen, zum Beispiel Investmentfonds aus den Bereichen Technologie, Medizintechnik, Energieeffizienz, Immobilien,

versicherungsbezogene Anleihen oder Schwellenländeranleihen.

Mit Blick auf die festgelegte Asset Allocation gilt es dann, die richtige Auswahl und Kombination von Investmentprodukten zu identifizieren. Die breite Marktabdeckung wird vielfach über günstige Indexprodukte wie ETFs erreicht. Ergänzt werden diese durch aktiv verwaltete Investmentfonds, die ihre Aktien- bzw. Anleiheauswahl anhand einleuchtender und nachvollziehbarer Kriterien durchführen. Grundlage ist unser quantitatives Scoring-Modell, das Performance- und Risiko-Faktoren gewichtet analysiert. Darüberhinaus sind persönliche und direkte Beziehungen zum Fondsmanagement sowie eine transparente Informations- und Datenversorgung Voraussetzung für die Aufnahme von Fonds innerhalb unserer Anlagestrategie. Gespräche mit den Fondsmanagern über die Ziele und Umsetzung der Anlagestrategie sowie Erläuterungen zum Portfolio erlauben es uns, einen möglichst umfassenden Einblick zu erhalten, um die erzielte Wertentwicklung und Zukunftsaussichten beurteilen zu können.

Außerdem profitieren unsere Kunden in der Vermögensverwaltung von den günstigeren Konditionen sogenannter institutioneller Tranchen bei hohen Anlagevolumina. Charakteristisch für institutionelle Tranchen ist eine reduzierte Managementgebühr des Fondsmanagements, sodass die laufende Kostenbelastung z.T. um mehr als 50% günstiger ist als bei Privatanlegertranchen. Ferner fallen keine Einstiegskosten in Form von Ausgabeaufschlägen an.



## Maßgeschneiderte Vermögensverwaltungsalternativen

Das Privatbankhaus Ellwanger.Geiger bietet verschiedene Strategien der Vermögensverwaltung an. Diese schließen sich nicht gegenseitig aus, sondern sind beliebig kombinierbar. Wichtig ist es uns, dass die Strategie entsprechend den finanziellen Bedürfnissen und Wünschen individuell umgesetzt wird. Einen Überblick bietet die Graphik rechts.

### Basisinvestments

#### VERMÖGENSTRATEGIE CLASSIC

Die umfassendste und für sehr viele unserer Kunden passende Vermögensverwaltungsform besteht in der Kombination der beiden Strategien Ellwanger.Geiger Aktien und Ellwanger.Geiger Anleihen, welche die seit 25 Jahren erfolgreiche Strategie des Bankhauses widerspiegeln. Je nach Risikoneigung und Renditeanspruch eines Kunden kann individuell die maximale Aktienquote bestimmt werden. Beispielsweise beträgt innerhalb einer konservativen Anlagestrategie die Aktienquote max. 30%, in einer ausgewogenen („balanced“) Strategie max. 50%. In diesem Verhältnis werden die beiden Strategien kombiniert. Die langjährige Entwicklung ist überzeugend.

#### VERMÖGENSTRATEGIE FAMILY OFFICE

Auch bei der Wahl von Vermögensverwaltern kann das Diversifikationsprinzip umgesetzt werden. Innerhalb einer Depotlösung werden je zwei unabhängige vermögensverwaltende Fonds für die vier Kategorien „vorsichtig“, „moderat“, „flexibel“ und „offensiv“ mit dem bewährten Managerselektionsprozess

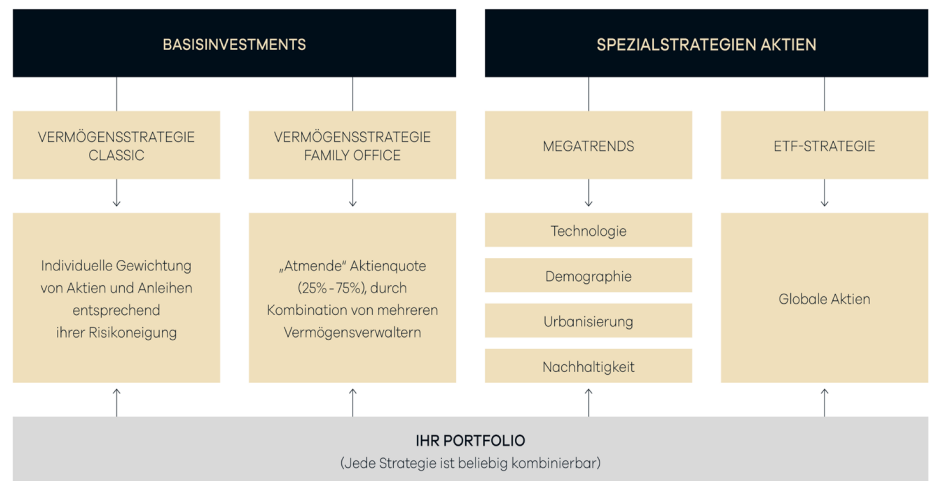


Abb. 1: Strategien Vermögensverwaltung Ellwanger.Geiger Privatbankhaus, eigene Darstellung

des Privatbankhauses ausgewählt. Dabei werden nicht nur die Renditeergebnisse der Vergangenheit herangezogen. Es wird auch das Risiko betrachtet sowie qualitative Beurteilungskriterien im persönlichen Gespräch mit dem Fondsmanagement beleuchtet. Somit können neben der erfolgreichen Vermögensstrategie Classic, die das Privatbankhaus anbietet, als Ergänzung acht weitere Vermögensverwalter mit der effizienten Verwaltung des Vermögens „beauftragt“ werden.

### Spezialstrategien Aktien

#### MEGATRENDS

Megatrends sind über Generationen wirkende gesellschaftliche, politische oder wirtschaftliche Veränderungen, die große Auswirkungen auf viele Menschen haben. Sie beeinflussen das Leben in nahezu allen Bereichen. Dies reicht vom alltäglichen Leben (digitales Bezahlen) über gesellschaftliche Veränderungen (Konzentration in Mega-Citys) bis hin zu globalen Herausforderungen wie nachhaltigem Wirtschaften. Solche Veränderungen fördern Innovationen und

Wirtschaftswachstum. Investitionen in die Megatrends unserer Zeit bieten Möglichkeiten, finanziell davon zu profitieren.

#### ETF-STRATEGIE

Exchange Traded Funds (ETFs) sind börsengehandelte Indexfonds. Die ETF-Aktienstrategie investiert in globale Aktien. Die strategische Ausrichtung des Portfolios basiert auf der volkswirtschaftlichen Einschätzung des Ellwanger.Geiger Privatbankhaus. Das Portfolio wird laufend überwacht und mindestens einmal jährlich an die Zielgewichtung angepasst. Ge- und verkauft werden verschiedene regionale Aktien-ETFs. Die Strategie kombiniert aktives Management mit passiven ETFs.

Auch bei unserer ETF-Strategie handelt es sich um ein reines Aktieninvestment. Damit einhergehen größere Risiken und mitunter höhere Wertschwankungen, die im Depot toleriert werden müssen. Chancen liegen in der langfristigen Wertsteigerung der Investments.



## Erfolg ist kein Zufall

Unsere Kunden können sich auf uns verlassen. Wir bieten mit unserer Vermögensverwaltung unterschiedlichste Möglichkeiten der Geldanlage. Die Strategien unterscheiden sich hinsichtlich ihres Rendite-Risiko-Profiles. Grundsätzlich ist zu berücksichtigen, dass jedes Wertpapierinvestment mit Schwankungen verbunden ist. Diese waren umso größer je höher der Aktienanteil am Vermögen war. Dennoch zeigte sich bisher langfristig ein positiver Wertbeitrag in der Gesamtvermögensentwicklung. Letztlich ist eine Vermögensanlage dann erfolgreich, wenn unsere Kunden sich mit seinem Investment wohlfühlen und der „Maßanzug“ sitzt. Vor diesem Hintergrund ist es für uns unerlässlich, die Ziele unserer Kunden zu kennen und im regelmäßigen Austausch gegebenenfalls anzupassen. Unsere langjährigen Kunden schätzen diesen besonderen Service, dass sich unsere erfahrenen Mitarbeiter verantwortungsvoll um ihr Vermögen kümmern.



Abb. 2: Wertentwicklungvergleich zweier Portfolios der Vermögensverwaltung mit einem unterschiedlichen Aktienanteil. In den letzten 5 Jahren erwirtschaftete das E.G. Portfolio 30% Aktien 11,17% und das E.G. Portfolio 50% Aktien 17,58% kumuliert. Quelle: Morningstar Direct, eigene Darstellung

## Impressum, Wichtige Hinweise

### KONTAKT

BANKHAUS ELLWANGER & GEIGER AG

Michael Beck

Leiter Asset Management /Redaktion

[www.privatbank.de/](http://www.privatbank.de/)

kapitalmarkt

Ausgabe November 2019

Amtsgericht Stuttgart, HRB 766641

Vorstand: Dr. Volker Gerstenmaier,

Harald Brenner

Aufsichtsratsvorsitzender: Lars Hille

### HINWEISE

Die Darstellungen geben die aktuellen Meinungen und Einschätzungen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments wieder. Sie können ohne Vorankündigung angepasst oder geändert werden. Die enthaltenen Informationen wurden sorgfältig geprüft und zusammengestellt. Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Bei den Performancedarstellungen handelt es sich um die Betrachtung früherer Wertentwicklungen. Diese Angaben, Vergleiche und Betrachtungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Entwicklungen. Trotz eines erfahrenen Portfoliomanagements mit umfassendem und aktivem Managementansatz lassen sich auch bei breiter Streuung insbesondere die Risiken von Kursschwankungen, die Länder- und Bonitätsrisiken der Emittenten sowie Währungsrisiken nicht ausschließen. Auch ein bisher bewährter Analyseansatz garantiert keine zukünftigen Anlageerfolge. Angegeben ist die Nettowertentwicklung unter Berücksichtigung der in unserer Ellwanger.Geiger Vermögensstrategie Aktien bzw. Anleihen anfallenden Gebühren und Entgelten. Die Informationen sind keine Anlageberatung, Empfehlung oder Finanzanalyse. Für individuelle Anlageempfehlungen und umfassende Beratungen stehen Ihnen die Berater unseres Hauses gerne zur Verfügung. Die Urheberrechte für die gesamte inhaltliche und graphische Gestaltung liegen beim Herausgeber und dürfen gerne, jedoch nur mit schriftlicher Genehmigung, verwendet werden.

